

# Das Polizeimusikkorps bot hohes künstlerisches Niveau

Konzert zu Gunsten des Freundeskreises Satu Mare erbrachte 1789,75 Euro

Von Rainer Sliepen

**WOLFENBÜTTEL.** Das Polizeimusikkorps Niedersachsen erspielte in der Trinitatiskirche Spenden in Höhe von 1789,75 Euro zugunsten des Freundeskreises Satu Mare.

Manchmal haben die besten Projekte die kuriosesten Vorgeschichten! Da halten Axel Gummert und Manfred Ammon vom Freundeskreis Satu Mare einen Vortrag bei der Widekind-Loge über die Kinderarmut in der Wolfenbütteler Partnerstadt. Beklemmend findet der Polizeipräsident Harry Döring aus Braunschweig die geschilderten Verhältnisse. Bei der anschließenden spontanen Spendensammlung hat Döring kein Geld dabei und verspricht statt dessen „Ich schenke Euch ein Konzert“.

Die versprochene Musikveranstaltung des Polizeimusikkorps Niedersachsen, Leitung Thomas Boger, zugunsten von Satu Mare fand jetzt in St. Trinitatis statt. Das Erfreuliche: Mit 300 interessierten Wolfenbüttelern war die Kirche voll besetzt, ein schönes Zeichen der Solidarität mit den Schwachen und Bedürftigen. Niemand dürfte sein Kommen bereut haben.

Das Programm der Polizeimusiker, Moderation Andreas Lämpke, ging weit über den Rahmen üblicher Blaskonzerte hinaus. Dem Anlass und Ort angemessen wurde Musik von hohem künstlerischem Niveau geboten. Das begann mit Tanzsätzen des Renaissance-Komponisten Tylman Susato im Arrangement von



Rolf Gaedeke mit dem Polizeimusikkorps Niedersachsen im Posaunenkonzert von Johan de Meij.  
Foto: Sliepen

Manu Mellaerts. Besinnlich, voller Wehmut, fröhlich, und leidenschaftlich tönt die Musik aus dem 16. Jahrhundert in unsere Zeit herüber. Danach zeigt sich Solist Rolf Gaedeke im T-Bone Concerto von Johan de Meij, geboren 1953, den virtuosischen Anforderungen eines Posaunenkonzerts souverän gewachsen.

In den „Yiddish Dances“ des 54-jährigen Adam Gorb wird Klezmermusik in all ihren Stimmungsfacetten temperamentvoll zum Leben erweckt und Astor Piazzollas Tango Nuevo „Oblivion“ lädt das Publikum zum Träumen ein.

Mit den „Danceries“ von Kenneth Hesketh, Jahrgang 1968, verbindet das Orchester traditionelle Rhythmen mit der Moderne. Dann folgt eine Bearbeitung der „Toccata“ d-

moll von Johann Sebastian Bach. Da hätte sich der Großmeister des Barock sicher gewundert, was so mit seiner Musik alles möglich gemacht werden kann.

Für den langanhaltenden Applaus bedanken sich die Polizeimusiker mit einem schlichten Choral aus der Bach-Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“, ein würdiger Abschluss eines außergewöhnlichen Konzerts.

Die anschließende Sammlung zu Gunsten von Hilfsbedürftigen in Satu Mare erbrachte einen Betrag von 1.789,75 Euro. Wer noch mehr tun möchte, der kann an den ersten beiden Wochenenden im Juni in der Sammelstelle Am Exer Sachspenden abgeben. Ein Transport nach Satu Mare ist für den Sommer geplant.